

insbesondere Schaf- und Schweinezucht, ist stark zurückgegangen. In bedeutenderem Maße wird Schafzucht in Kapisdorf und Welbach, Schweizelei in Kirchdrauf betrieben. Schafkäse wird zumeist in den Gemeinden Schawnik, Leibitz, Béla, Abrahamsdorf, Darócz und Schmögen, Kuhkäse in Jakobsau, Mind-Szent, Topork, Windschendorf und Landeck bereitet. An Wild (Hasen, Rehen, Gemsen, Luchsen, Bären u. s. w.) hat das Comitat Überfluß; von Fischen sind in Gebirgsbächen die Forellen, in den Flüssen Dunajec und Popper



Der Glockenturm zu Kaszmar.

der Lachs häufig. Für die Vermehrung sind an verschiedenen Orten (Béla, Igló-Guta) Anlagen für künstliche Fischzucht und Fischereivereine thätig.

Was die Mineralien betrifft, so kommen in der Hohen Tatra wenig Erze vor; die wenigen ermittelten Eisenerzlager, Gold- und Silbergänge werden schon lange nicht mehr ausgebeutet. Dagegen ist der südliche Theil der Zips, namentlich der sogenannte Berg-district (Bányavidék) sehr reich an Mineralien; Kupfer-, Eisen- und Silbergruben (Szlovinka, Borács, Rotterbach, Bindt, Roztoka, Klein-Hnilek) waren ehemals Schauplätze